

GEMEINDE

RUNDSCHAU


 MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

 COMUNE DI
SILANDRO

JULI 2017

NR. 5 - 29. JAHRGANG - NR. 273

Schlanders feiert!

Mitteilung zum Dorffest Schlanders 2017

Nach der ersten erfolgreichen Neuauflage des Dorffests vor zwei Jahren ist es auch 2017 wieder gelungen, gemeinsam mit elf Vereinen der Gemeinde Schlanders und unseren zwei Partnergemeinden, ein großes Dorffest zu organisieren. Am Freitag, 28. und Samstag, 29. Juli 2017 ist es soweit. Die Vereine und Partnergemeinden werden die Festbesucher an ihren Ständen mit Speis' und Trank verwöhnen und mit bunten Unterhaltungsangeboten begeistern.

2017 feiert Schlanders beim Dorffest gleichzeitig das 20-jährige Bestehen der Schlanderser Fußgängerzone. Der Anspruch ist derselbe geblieben: Feiern mit Niveau. Es wird in allen Bereichen auf höchste Qualität geachtet - beim Gastronomieangebot ebenso wie bei der Auswahl der Musikgruppen und beim Rahmenprogramm.

Für das Dorffest konnte die Zertifizierung „Green Event“ der Landesagentur für Umwelt erreicht werden. Die Veranstaltung ist nachhaltig, umweltfreundlich und auf Alkoholprävention und Jugendschutz ausgerichtet.

Auf vier Bühnen empfangen Sie an den zwei Tagen über 25 Musikgruppen - von Jazz über Volksmusik bis hin zum Rock und Pop wird alles mit dabei sein. Außerdem erwartet

das Publikum jeden Alters ein nicht alltägliches, hochwertiges Rahmenprogramm mit den Holzspielen von Hanspeter Schönthaler, Poetry-Slam, Sketch-Einlagen, Kasperltheater, einer Podiumsdiskussion, Workshops zum Mitmachen und vielem mehr.

Damit dieses große, gemeinsame Fest unserer Gemeinde gelingen kann, braucht es die Unterstützung vieler. Auf diesem Weg bedanke ich mich bei allen, die bereits bis heute tatkräftig an der Planung und Organisation des Festes mitgewirkt haben. Zugleich nutze ich die Gelegenheit, auch im Namen der teilnehmenden Vereine und Organisationen, an das Verständnis und die Kooperationsbereitschaft aller Bürgerinnen und Bürger, Anrainer, Geschäftsleute und Gastwirte im Festbereich und in der Gemeinde zu appellieren.

Von Freitag, 28.07.2017 morgens bis Sonntag, 30.07.2017 nachmittags kann es im Festbereich (Dammplatz - Fußgängerzone - Sparkassenplatz - Plawennplatz - Staineranger) zu Behinderungen kommen. Diese Information ist vor allem auch für die Anrainer und Lieferanten der Geschäfte und Gastronomiebetriebe wichtig, da die Zufahrt mit dem PKW oder Liefer- bzw. Lastwagen an den beiden Tagen des Festes und wäh-



2 GEMEINDE

rend der Auf- und Abbauarbeiten eingeschränkt bzw. nicht möglich sein wird.

Auch bitte ich besonders die Kaufleute um Nachsicht, dass an den beiden Festtagen die Schaufenster nicht immer freigehalten werden können, da teilweise die Stände auch vor den Geschäften positionieren werden.

In der Hoffnung auf strahlenden Sonnenschein und zahlreiche Besucher beim Dorffest Schlanders wünsche ich uns allen eine gelungene, niveauvolle Veranstaltung, über welche wir Schlanderserinnen und Schlanderser uns als starke Gemeinschaft von unserer besten Seite zeigen können.

*Der Bürgermeister
Dr. Dieter Pinggera*

Musikprogramm am Freitag:

17.00 - 19.30 Uhr	Staineranger
18.00 - 20.30 Uhr	Plawennplatz
19.30 - 21.00 Uhr	Staineranger
20.00 - 01.00 Uhr	Dammlplatz
20.00 - 01.00 Uhr	Dorfplatz
20.30 - 01.00 Uhr	Plawennplatz
21.00 - 22.30 Uhr	Staineranger
22.30 - 24.00 Uhr	Staineranger
24.00 - 01.00 Uhr	Staineranger

„G_man“
Böhmische BK Schlanders
Migliowatt
Queen Laurin
Die Feuervögel
Südtiroler Riffblech
No Finger Nails
Wicked and Bonny
Quasar & Hypocrite

Musikprogramm am Samstag:

10.00 - 13.30 Uhr	Dorfplatz
11.00 - 14.00 Uhr	Plawennplatz
11.00 - 14.30 Uhr	Dammlplatz
12.00 - 13.00 Uhr	Staineranger
13.00 - 14.00 Uhr	Staineranger
14.00 - 15.00 Uhr	Staineranger
14.30 - 17.00 Uhr	Dammlplatz
15.00 - 18.00 Uhr	Plawennplatz
16.30 - 20.30 Uhr	Dorfplatz
17.00 - 20.30 Uhr	Dammlplatz
17.30 - 18.30 Uhr	Staineranger
18.30 - 20.00 Uhr	Staineranger
19.00 - 23.00 Uhr	Plawennplatz
20.00 - 21.30 Uhr	Staineranger
20.30 - 01.00 Uhr	Dammlplatz
20.30 - 01.00 Uhr	Dorfplatz
21.30 - 22.30 Uhr	Staineranger
22.30 - 24.00 Uhr	Staineranger
24.00 - 01.00 Uhr	Staineranger

Kortscher Böhmische
Olang Feirschtamusi
Corinna Zollner
Geos
Mara
Selecta Denny
Markus „Doggy“ Dorfmann
Musikkapelle der Stadt Glurns
Emissione
Sepp Messner
Floert.exe
DJane Tuija
Pamstiddn Kings
Dj Rollerei & Bavarian Killer
X-Large
St. Pauls Tschäss Band
Spectral Time
J:KENZO
insomniac & Hidden Aspect

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau,
Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29
Tel. 0473 230 359 - info@hauger-fritz.it

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter:

Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg),
Gudrun Warger (gu), Helene Tappeiner (ht),
Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir),
Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr),
Manuel Gruber (mg), Simon Gamper (sg),
Magdalena Oberhammer (mo).

Eingetragen im Presseregister des
Landesgerichtes Bozen am 6.7.89,
Nr. 14/89. Erscheint achtmal im Jahr.



Gestaltung & Druck:

Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Konzept: tagraum.it, Meran

N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 31.08.2017

Redaktionssitzung: Montag, 04.09.2017



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Schließung Gemeindeämter

Die Gemeindeämter bleiben am **Montag, 14. August 2017** geschlossen - ausgenommen das Melde- und Standesamt im Zwischengebäude.

Mitteilung des Seniorenrates

In den Sommermonaten Juli und August 2017 entfallen die Sprechstunden des Seniorenrates.



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Freiwilligen- arbeit

im Bürgerheim Schlanders

Laut dem Freizeitbetreuer Andreas Wiesler helfen zurzeit 58 Personen, davon 46 Frauen und 12 Männer, freiwillig im Bürgerheim mit. Die geleisteten Stunden entsprechen der Arbeitszeit von beinahe drei Vollzeitmitarbeitern. Die Freiwilligen schenken jedoch nicht nur ihre Zeit, sondern bringen Freude und Abwechslung in das Leben der Heimbewohner. Die Tätigkeitsbereiche sind vielfältig, einige Gruppen gibt es bereits seit vielen Jahren.

Andere Dienste werden in unregelmäßigen Abständen und/oder bei Bedarf angeboten. Die Freiwilligen verpflichten sich nicht, regelmäßig zu helfen, sondern schenken den

Heimbewohnern einfach einen Teil ihrer zur Verfügung stehenden Zeit. Sie teilen dem Freizeitbetreuer mit, welche Dienste sie versehen möchten und wieviel Zeit sie dafür aufwenden können. Jeder kann seine Talente und Fähigkeiten einbringen. Neue Ideen sind jederzeit willkommen! Das „Helferpuzzle“ kann erweitert und noch bunter werden! Jeder neue Freiwillige bekommt anfangs eine Einführung in die verschiedenen Bereiche und erhält eine Mappe, in der Vereinbarungen, Versicherungsfragen und Richtlinien zur Arbeitssicherheit aufgelistet sind. Die Freiwilligenarbeit wird von den Verantwortlichen und Bewohnern des Bürgerheimes sehr geschätzt. Sollten Sie als Leser dieses Berichtes die Bereitschaft gespürt haben, dieser Gemeinschaft anzugehören, so melden Sie sich einfach im Bürgerheim!



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

in der Gemeinderatssitzung vom 27. April wurden die **Abschlussrechnung 2016** einstimmig genehmigt und ein **Verwaltungsüberschuss** von rund 5,1 Mio. Euro ausgewiesen. Dieses hohe Verwaltungsergebnis ist hauptsächlich auf die neuen Bestimmungen über die Harmonisierung der Buchhaltungssysteme und Haushaltsmodelle zurückzuführen. Die Folge war,

dass in der Gemeinderatssitzung vom 29. Juni eine Bilanzänderung in Höhe von 7,9 Mio. Euro genehmigt wurde; davon fallen 3,6 Mio. Euro auf den laufenden Teil und 4,3 Mio. auf den Investitionsteil. Dabei ist der laufende Teil zum größten Teil ein Durchlaufposten; von den 4,3 Mio. des Investitionsteiles bestehen rund 3 Mio. Euro aus Neueinschreibungen bereits genehmigter Projekte. Derzeit verfügt die Gemeinde immer noch über einen freien Verwaltungsüberschuss von rund 0,5 Mio. Euro.

In den ersten Juli-Tagen sind in Schlanders vier **Flüchtlingsfamilien** bestehend aus 16 Personen, darunter 7 Kinder angekommen. Die vier Familien kommen aus dem Kosovo, der Türkei, dem Irak und aus Nigeria. Mitte Juli sind 16 junge Männer dazugekommen, davon elf katholische Nigerianer. Die Situation in der Flüchtlingseinrichtung ist derzeit äußerst ruhig und alle sind mit der Unterkunft zufrieden. Ich ersuche alle Schlanderser, unsere Gäste willkommen zu heißen und ihnen in Gastfreundschaft zu begegnen.

Ende Juli wird dem Gemeindevorstand die dritte Phase der **Machbarkeitsstudie Kasernenareal** vorgestellt. Am 7. September präsentieren wir diese dann im Gemeinderat. Am 25. Oktober ist im Anschluss an die Erntezeit zu diesem wichtigen Zukunftsthema ein Informationsabend im Kulturhaus geplant.

Die Gemeindeverwaltung bemüht sich den **Ausbau der Breitbandinfrastruktur** voranzutreiben. Die drei Gewerbebezonen sind bereits aktiviert und in den beiden Fraktionen Kortsch und Vetzan steht die komplette Ausführungsplanung und sind Geldmittel für eine schrittweise Umsetzung im laufenden Haushalt vorgesehen. Für den Hauptort Schlanders haben wir nun zwei große Projekte mit einer Kostenschätzung von 1,76 Mio. und 0,9 Mio. Euro vorgesehen. Für diese beiden Vorhaben hat der Gemeindevorstand die Projektierung nun ausgeschrieben. Es sind hohe Beträge, wir sind aber überzeugt, dass die Investition in diese zukunftsweisende Infrastruktur von grundlegender Bedeutung ist.

Dieter Pinggera, Bürgermeister

Aus dem Gemeindeausschuss

Durchfahrtsrecht zur E-Kabine:

Zwischen der Gemeinde Schlanders und der GEOS wurde ein Vertrag zum freien Durchgang und zur Durchfahrt mit Fahrzeugen jeglicher Art zu Gunsten der Bp. 525 K.G. Kortsch im Eigentum der Gemeinde Schlanders und zu Lasten der fünf Grundparzellen zum Gesamtpreis von Euro 22.560,00 Euro abgeschlossen. Damit kann die E-Kabine nun zu jeder Zeit erreicht werden.

Stellenausschreibung zum EFRE Projekt „BASIS“:

Die Veröffentlichung der Stellenausschreibung in den Medien für einen Koordinator des Gründerzentrum in der Druskaserne kostete die Gemeinde im „Vinschger Wind“ 780,00 Euro + MwSt., in den „Dolomiten“ 2.130,00 Euro + MwSt. und im „Vinschger“ 586,50 Euro + MwSt. Letztlich wurde der Leitungsauftrag von Hannes Götsch als „Koordinator Innova-

2017 bis Dezember 2018 den Dienst weiterführen. Ein entsprechender Vertrag wird in Kürze abgeschlossen.

KITAS LATSCH: Die Restkostenabrechnung der Gemeinde Latsch betreffend die Nutzung der Kleinkindertagesstätte Latsch für das Jahr 2016 von Kindern aus der Gemeinde Schlanders beläuft sich auf 8.206,33 Euro.



Mit einem Durchfahrtsrecht wurde die Erreichbarkeit der E-Kabine auf der Rückseite der Obstgenossenschaft Geos schriftlich festgelegt.

Bildungsangebot: Univ. Prof. Josef Perger an der Donau-Universität Krems wird mit der Entwicklung eines Konzeptes für einen Masterstudiengang „Konzeptuelle Denkmalpflege: Umgang mit wertvollen Bauten und Kulturlandschaften auf spezifischer handwerklicher Grundlage“ für ein Honorar in der Höhe von 15.000,00 Euro beauftragt. Solch ein Studiengang könnte künftig im Kasernenareal angeboten werden.

Dauerausstellung Menhire: Das Büro Gruppe Gut OHG wird mit der Erstellung eines Feinkonzeptes für die Dauerausstellung Menhire Vetzan in der Schlandersburg zum Betrag von 7.800,00 Euro + 22 % MwSt. betraut.

tions- und Gründerzentrum“ bis zum 31.12.2019 verlängert: 75 %, 7. Funktionsebene, Anfangsgehalt (Anfangsgrundgehalt, Sonderergänzungszulage und sonstige Lohn-elemente, wie z.B. Familienzulage) und eine Zulage „ad personam“.

Gemeindepolizist/-in: Der öffentliche Wettbewerb zur Besetzung einer Stelle als Gemeindepolizist/-in war laut der Niederschrift der Prüfungskommission vom 18. Mai 2017 leer ausgegangen.

KITA: Die Ausschreibung zur Führung der Kindertagesstätte in Gölfan hat die bisherige Führung Sozialgenossenschaft Tagesmütter Gen. gewonnen. Somit wird sie vom Mai

Schulsportplatz: Die Firma Sportbau GmbH wird mit der Lieferung von Sportgeräten zum Betrag von 31.381,00 Euro + 22 % MwSt. beauftragt.

Oberriegelhöfe: Die Wegeinteressenschaft Oberriegelhöfe erhält für die Asphaltierung der Zufahrtsstraße einen Teil der Restkosten erstattet, und zwar mit einem Kapitalzuschuss bis zum Höchstbetrag von 10.000,00 Euro.

Versorgungsgebäude Druskaserne: Architekt Thomas Hickmann wird eine Bestandsaufnahme und einen Vorentwurf für die Sanierung des ehemaligen Versorgungsgebäudes in der Druskaserne erstellen: Kostenpunkt 8.100,00 Euro + Fürsorgebeitrag + 22 % MwSt.

Schießsportverein Schlanders/Kortsch: Der Verein erhält für den Ankauf von elektronischen Scheibenanlagen einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 18.000,00 Euro.

Trinkwasserkraftwerk Priel: Das Ausführungsprojekt, erarbeitet vom technischen Büro Patscheider & Partner, betreffend die Realisierung des Trinkwasserkraftwerkes Priel beläuft sich auf einen Gesamtkostenvoranschlag von 330.000,00 Euro.



www.facebook.com/
schlanders.marketing



www.schlanders.it/
marketing

Internationale Jazzgrößen

konzertieren am Fischteich Brugg



Das Sextett rund um den italienischen Künstler Francesco Diodati unterhielt und begeisterte am Sonntag, 2. Juli 2017, für rund 90 Minuten die zahlreichen Gäste, welche großteils zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Fischteich Brugg gekommen waren.

Die sechs Künstler unterschiedlichster Stilrichtungen spielten in Schlanders das erste Mal überhaupt in dieser Formation zusammen. Francesco Diodati, Glauco Benedet-

ti, Guilhem Flouzat, Elias Stemese-der, Joris Roelofs und Filippo Vignato bildeten eine sehr interessante Truppe und überzeugten, jeder für sich, durch Professionalität und Leidenschaft zur Musik.

Die Veranstaltung wurde als going Green Event zertifiziert, also von der Landesagentur für Umwelt als nachhaltig und umweltfreundlich bewertet.

Der Fischteich Brugg ist ein besonderer Ort, malerisch und beruhigend. Die passende Musik von Francesco Diodati XL rundete den heurigen Jazzabend in Schlanders ab. Geboten wurde Kultur an besonderen Orten, es wurde Kultur zu den Menschen gebracht und Schlanders freut sich bereits darauf, auch 2018 wieder beim Südtirol Jazzfestival mit dabei zu sein!



Veranstaltungen Schlanders Marketing

28. & 29. Juli 2017

Großes Dorffest & „20 Jahre Fußgängerzone“

Elf Vereine und die zwei Partnergemeinden Böhl-Iggelheim und St. Anton feiern gemeinsam mit Ihnen! Weitere Informationen zum Programm unter www.schlanders.it/marketing

1. September 2017

Eröffnung der Apfeltage Schlanders

um 17.00 Uhr auf dem Hauptplatz
Die Apfeltage Schlanders bieten Feinschmeckern und Interessierten Apfel-Köstlichkeiten in den teilnehmenden Restaurants und Veranstaltungen rund um den Vinschger Apfel. Detaillierte Informationen mit Programm unter www.schlanders-laas.it oder Tel. 0473 730 155.

Neue Veranstaltungsreihe Schlanders Movie Nights

Filmabende in Schlanders

Am 6., 13. und 20. Juli fanden jeweils um 21.00 Uhr drei Filmabende am Kulturhausplatz statt. Zum Aperitif und kleinen Häppchen luden die Organisatoren alle Filmbegeisterten und Interessierten bereits ab 19.00 Uhr ein. Am ersten Abend wurde der Film „The Nox Story – Lebensphilosophie Skateboarding“ gezeigt, den zweiten Filmabend gestaltete der Amateurfilmer Verein Vinschgau mit den drei Kurzfilmen

„Dunkle Wasser – Faszination Höhlentauchen“, „Heiziachn – Eine alte Tradition im Hinterpasseier“ und „Das Amulett“.

Der letzte der drei Filmabende war dem Thema Architektur gewidmet. Die Regisseurin Carmen Tartarotti zeigte ihren Film „Paradiso del Cevedale“. Die drei gelungenen Abende waren eine Ergänzung des bunten kulturellen Programmes im Kultur-Ort Schlanders im Bereich Film, or-

ganisiert von Schlanders Marketing in Kooperation mit dem Kulturhaus Karl Schönherr, dem Amateurfilmer-Verein Vinschgau, Julia Pircher/Pircher Immobilien, Markus Stocker/Jack & King und unterstützt von der Tischlerei Schvienbacher und den angrenzenden Gastronomiebetrieben am Kulturhausplatz. Allen, die zur kurzfristigen Realisierung dieser Veranstaltungen beigetragen haben ein großes Dankeschön!

Familienwoche 2017

Die Familie im Mittelpunkt

Bereits zum zweiten Mal fand auf Anregung der Landes-Familienagentur im Mai eine Familienwoche statt - heuer unter dem Motto „Gemeinschaft erleben“. Die Familienreferentin Monika Wielander lud die Vereine und Verbände wieder zur Teilnahme an der Familienwoche ein und so konnte den Familien in Schlanders über eine Woche lang ein buntes und spannendes Programm geboten werden.

An der Familienwoche 2017 haben teilgenommen:

- VKE - Sektion Schlanders
- Verein newlife in Zusammenarbeit mit der Christengemeinde Schlanders
- Pfarrei Schlanders, KFS, KVW und JuZe
- Eltern-Kind-Zentrum Schlanders

Alle Veranstalter haben uns einen Kurzbericht zugeschickt, den wir hier gerne veröffentlichen:

Familien-Kinderfest

Am Freitag, 12. Februar 2017, hat die VKE-Sektion Schlanders die Familienaktionswoche mit einem Familien-Kinderfest auf dem Plawenn-Spielplatz eröffnet. Bei optimalem Wetter sind unserer Einladung zahl-



reiche Kinder, Eltern, Großeltern und viele weitere Interessierte gefolgt. Der Spielbus aus Bozen war mit allerhand verschiedenen Aktivitäten vor Ort. So konnten die Kinder auf der Bewegungsbaustelle balancieren, in der Malecke der Phantasie freien Lauf lassen, in den Bastelwerkstätten ihre Kreativität zeigen und sich an den „Grattelen“ und der äußerst beliebten Rollrutsche erfreuen.

Fotos: VKE - Sektion Schlanders

Schlanderser Spielefest am Muttertag

Im Rahmen der Familienaktionswoche organisierte der Verein newlife in Zusammenarbeit mit Christengemeinde Schlanders und „Spielideen“ auch heuer wieder ein Spielefest am Muttertag. Zahlreiche Familien fanden sich auf dem Plawennplatz ein, um sich mit den originellen Spielideen handmade by Hanspeter Schönthaler bestens zu unterhalten. Kaffee und Kuchen, Getränke und köstliche Waffeln stillten den Hunger und Durst der Besucher. Eine

Formation von D4J trat mit zwei Tanzchoreographien als Special Guests auf und Charly mit seinem Zugele fuhr Runde um Runde zur großen Freude der kleinen Fahrgäste. Für die Mütter gab es anlässlich des Muttertags Kaffee und Kuchen gratis und ein kleines Geschenk, das von einigen Jugendlichen der Christengemeinde und deren Leiterinnen in liebevoller Handarbeit hergestellt wurde.

Fotos: newlife Schlanders



Familientag

Die Pfarrei Schlanders, der KFS, der KVW, das Elki und das JuZe organisierten am Samstag, 20. Mai 2017 den 1. Familientag in Schlanders.

er wurde der Tag abgerundet. Ein herzlicher Dank geht an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Im nächsten Jahr gibt es sicher wieder einen Familientag

Das Eltern-Kind-Zentrum Schlanders veranstaltete zum 2. Mal im Garten der Lebenshilfe ihr Fest für Groß und Klein. Während die Jüngsten sich amüsierten, konnten die Eltern gemütlich plaudern und bei einem kleinen Flohmarkt stöbern. Zum Abschluss wurden gemeinsam die Elki-Lieder gesungen. Viel zu schnell war das Fest zu Ende. Einen großen Dank an alle, die dabei waren, an alle Helfer, Kuchenbäckerinnen und den Bastlerinnen der Tagesmütter.

Fotos: Elki Schlanders



Die vielen Angebote wurden zum Teil eifrig genutzt. Zwei Kutschenfahrten wurden zur Verfügung gestellt, Charli's Zügele drehte seine Runden, im Hof des Vinzenheimes wurde gespielt, in der Lebenshilfe gemalt, im Altersheim gesungen und in der Grundschule hatten die Kinder Freude beim Tanzen. Die Jugendlichen fanden im JuZe besondere Spiel- und Freizeitangebote. Die Vorträge zu den Themen Glaube und Beziehung wurden leider wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt. Mit einer Wortgottesfeier

in Schlanders mit tollen Angeboten für alle Interessierten.
Fotos: Pfarrei Schlanders

Frühlingsfest des Eltern-Kindzentrum Schlanders

Samstag, 9.30 Uhr: Kinder spielen im Sandkasten, ein Spiderman läuft vorbei, es duftet nach Crepes und Kaffee, leckere Kuchen locken zum Kuchenbuffet, der Kasperl fragt, ob alle Kinder da sind, der Salzteig wird kräftig geknetet, das Schwungtuch geschwungen. Es ist Frühlingsfestzeit!



Die Familienreferentin Monika Wiewander bedankt sich bei allen Organisatoren für's Mitmachen und für ihren wertvollen Beitrag für die Schlanderser Familien anlässlich der Familienwoche 2017. *gu*



Der Pfarrgemeinderat Schlanders stellt sich vor

Fachausschuss Kinder und Jugendarbeit

Mit unterschiedlichen Angeboten, Veranstaltungen und Aktionen möchten wir Kindern und Jugendlichen einen altersgerechten Zugang zu Glauben und Kirche ermöglichen. Unser Ziel ist es, dass junge Menschen sich aktiv und mit Freude am kirchlichen Leben beteiligen und es mitgestalten können. Wir möchten alle Jugendlichen ermutigen, sich mit ihren Ideen und Vorschlägen an uns zu wenden damit wir diese gemeinsam umsetzen können.

Die Mitglieder:



Name: Daniel Donner
Wohnort: Schlanders
Beruf: Student

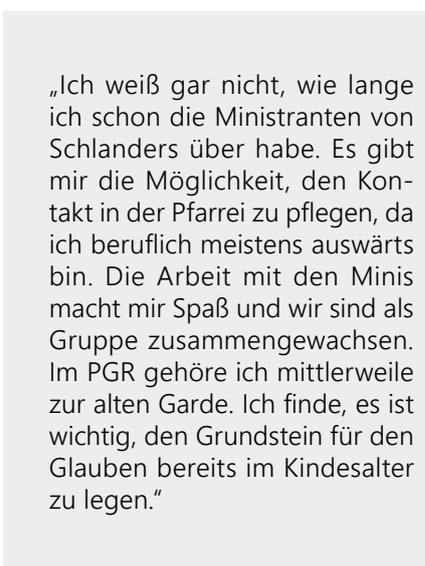
„Die Jugend von heute ist die Kirche von morgen. Mein Ziel ist es, ein offenes Ohr für alle Kinder und Jugendlichen in unserer Pfarrei zu haben und ihre Wünsche und Anliegen in die Sitzungen einzubringen. Es ist sehr wichtig, dass sich alle - und vor allem wir Jugendlichen - in den kirchlichen Alltag integrieren und mitarbeiten damit neue Ideen und Aktionen entstehen können.“



Vorsitzende:

Name: Helene Maria Tappeiner
Wohnort: Vetzan
Beruf: Jugendarbeiterin

„Für uns junge Menschen ist es wichtig, dass wir unseren Glauben leben können und einen Platz in der Kirchengemeinde haben. Ich möchte meine Freude am Glauben mit anderen teilen und in der Kirche aktiv mitarbeiten anstatt nur Kritik zu üben.“



Name: Michaela Kaserer
Wohnort: Schlanders
Beruf: Busfahrerin

„Ich weiß gar nicht, wie lange ich schon die Ministranten von Schlanders über habe. Es gibt mir die Möglichkeit, den Kontakt in der Pfarrei zu pflegen, da ich beruflich meistens auswärts bin. Die Arbeit mit den Minis macht mir Spaß und wir sind als Gruppe zusammengewachsen. Im PGR gehöre ich mittlerweile zur alten Garde. Ich finde, es ist wichtig, den Grundstein für den Glauben bereits im Kindesalter zu legen.“

Name: Andrea Kaserer Stieger
Bereits in der letzten Ausgabe vorgestellt.

Gasthaus  Sonneck

Bis Mitte August dreht sich alles um die

Vinschger Marille

Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag - www.gasthaus-sonneck.it

Fachausschuss Liturgie

Die Arbeitsgruppe Liturgie kümmert sich in der Pfarrgemeinde um die lebendige Feier der Gottesdienste. Sie koordiniert verschiedene Dienste wie Listen für Kommunionhelfer, Lektoren und Kantoren, Maiandachten, Oktoberrosenkränze usw. Sie hilft auch beim Organisieren von Prozessionen und verschiedenen kirchlichen Feiern mit.

Die Mitglieder:



Vorsitzende:

Name: Christine Thuille Mair
Wohnort: Schlanders
Beruf: Kindergärtnerin

„Es ist mir ein Anliegen, mich für den Glauben aktiv einzusetzen und an einer lebendigen Kirche mitzuarbeiten. Dadurch soll die Liebe Gottes in unserem Dorf sichtbar und spürbar werden. Gerade in der heutigen Zeit ist der Einsatz von Laien gefragt und stellt eine neue Herausforderung für uns dar, die ich mit Freude und Engagement wahrnehme und mitgestalten möchte.“

Name: Helga Schönthaler Wielander
Bereits in der letzten Ausgabe vorgestellt.

„Ich bin im PGR, weil ich mich für die Belange im kirchlichen Bereich einsetzen möchte. Diese wichtige Aufgabe im Bereich Liturgie hat mich schon immer interessiert, deshalb bin ich Lektorin und Kantorin und helfe bei der Gestaltung der Schülermessen. Besonders die Kinder und Jugendlichen sind mir wichtig. Sie sind die Zukunft der Pfarrei, ihnen muss man einen möglichst attraktiven Zugang zur Kirche gewährleisten.“



Name: Sieglinde Altstätter
Breitenberger
Wohnort: Göflan
Beruf: Hausfrau

Ein Dank an unsere Messner

Die Pfarrgemeinde Schlanders gibt bekannt, dass unser geschätzter Messner Josef Rettenbacher seit 30. Juni 2017 sein Amt als Messner beendet hat. Sein Nachfolger Walter Viertler verrichtet nun seit 1. Juli 2017 diesen Dienst. Wir bedanken uns herzlichst bei Josef für die sechs Jahre gewissenhafter Arbeit

und wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Gute. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Walter für seine neue Aufgabe viel Freude und alles Gute.

*Dekan Josef Mair
und der Pfarrgemeinderat Schlanders*



Chor der Pfarrkirche Schlanders

Abwechslungsreiche Monate

Über Langeweile konnten sich die Mitglieder des Chores der Pfarrkirche Schlanders im abgelaufenen Halbjahr wahrlich nicht beklagen. Zusätzlich zu Proben und Messgestaltung stand ein buntes Programm an, das Schwung in die Chorgemeinschaft brachte und sie stärker zusammenwachsen ließ.

Am ersten Maiwochenende unternahm der Chor einen Ausflug nach Florenz und San Gimignano. Brigitte Müller und Renate Holzner hatten zusammen mit Martelltalreisen ein Programm zusammengestellt, das Kultur, Kunst und Kulinarik in harmonischem Maße miteinander verband. Über die weiche, hügelige Landschaft der Toskana gelangten wir nach Borgo San Lorenzo, wo wir das wunderschön gelegene Kloster Monte Senario besuchten. Der zweite Tag war ein Eintauchen in die Kunst- und Kulturhochburg Florenz.



Der Chor beim Piazzale Michelangelo in Florenz

Zu Fuß erkundeten wir zusammen mit Besuchern aus aller Welt die Stadt mit ihren vielen Kirchen und Palästen. Im Abendlicht konnten wir das Panorama der Stadt vom Piazzale Michelangelo aus noch einmal genießen.

Den folgenden Vormittag verbrachten wir in der Stadt San Gimignano, deren „Geschlechtertürme“ weithin sichtbar aufragen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in einem „Agriturismo“ stand die Heimfahrt an. Dieser Ausflug wird uns noch lange in bester Erinnerung bleiben. Ein „Danke“ an die Organisatorinnen! Chorleiter Karl H. Vater hatte den Chor für die Mitwirkung beim Bezirkstheater „Wie im Himmel“ begeistern können. Der Monat Mai

stand ganz im Zeichen von Proben und Aufführungen, bei denen der Chor gemeinsam mit den Joyful-Singers aus Latsch Teile aus „Lena’s Song“ vortrug. Es war für alle eine intensive Zeit, aber auch eine interessante und bereichernde Erfahrung, als Teil eines großen Ganzen unter der Regie von Christoph Brück mitzuwirken. Ein gemeinsames Grillfest auf den Rimpfhöfen bildete den Abschluss dieses Projektes.

Am Herz-Jesu-Sonntag schließlich lud der Chor die Gottesdienstbesucher zu einem Umtrunk in den Widumhof ein. Es war dies - trotz Regens - ein ungezwungenes Beisammensein, mit dem sich der Chor für die Treue der Pfarrgemeinde bedankte.



Im Gedenken an Gustl Oberegelsbacher

Langjähriger Organist der Pfarrei Schlanders

„...lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig.“ (Mt.11,29). Mit keinem treffenderen Bibelzitat hätten die Angehörigen die Traueranzeige von Gustl Oberegelsbacher einleiten können.

Gustl Oberegelsbacher bei der Feier des 80. Geburtstages mit dem Chor

nen. Bescheidenheit, Demut und Zuverlässigkeit sind nur einige der vielen guten Eigenschaften, von denen auch der Chor der Pfarrkirche Schlanders und mit ihm die gesamte Pfarrgemeinde sehr lange profitieren konnten. Gustl Oberegelsbacher versah den Orgeldienst seit dem Jahre 1958, bis er von Chorleiter und Organist Karl H. Vater ab-

gelöst wurde. Darüber war er sichtlich erleichtert, denn das Begleiten der vielen Gottesdienste war in den letzten Jahren mühsam geworden. Gustl war - auch im heurigen Jahr noch - stets bereit einzuspringen, wenn Karl H. Vater abwesend war. Den Mitgliedern des Chores wird Gustl vor allem als Mensch in Erinnerung bleiben, der freundlich und friedfertig war, kein Mann der großen Worte, nie polemisierte oder kritisierte, sondern allen Respekt und Geduld entgegenbrachte.

Lob und Anerkennung vonseiten der Chorgemeinschaft begegnete er stets mit einem bescheidenen Lächeln und einem Abwinken. Er wollte nicht in den Mittelpunkt gestellt werden, er tat „nur“ seine Pflicht. „Seine Pflicht“, das waren die vielen Proben und Aufführungen mit dem Chor, aber auch die Begleitung der Kantoren, der Hochzeiten und Beerdigungen, bei denen er die Orgel spielte. Lange Zeit war Gustl auch für Kortsch, Göflan und Vetzan zuständig.

Als der Chor im Oktober des letzten Jahres zu seinem 85. Geburtstag die Messfeier in der Kapuzinerkirche mitgestaltete, konnte er das genießen und sich darüber freuen.

Karl H. Vater hatte die wunderbare Idee, am Herz-Jesu-Sonntag im Gedenken an Gustl Oberegelsbacher zu einer Abendmusik in die Pfarrkirche einzuladen. Nach einführenden Worten des Dekans ließ Karl Vater an der Orgel Werke des in Sachsen geborenen Komponisten Hermann Wenzel erklingen.

Es sollte dies ein ausdrücklicher Dank der Pfarrgemeinde Schlanders an den Organisten, Kapellmeister, Lehrer und Menschen August sein, der für alle einfach nur der „Guschtl“ war. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Meine Seele ist stille in dir“ sagten ihm die Anwesenden ein letztes Vergelt's Gott.



Veranstaltungen des Kulturhauses Karl Schönherr Schlanders

Kulturangebot: Herbstabo 2017

Im Herbst 2017, zwischen dem 15. September und dem 4. Oktober, können drei besondere, abwechslungsreiche Kulturveranstaltungen zu einem günstigen **Herbstabonnement (Preis: 35,00 Euro, reduziert 32,00 Euro)** besucht werden.

Soneros de Verdad - Das Beste aus Kuba am Freitag, 15. September, um 20.00 Uhr

Die sechsköpfige Band nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die musikalische Vielfalt Kubas. Die „Sänger der Wahrheit“ gehen musikalisch eigene Wege: Sie spielen Klassiker, geben aber auch viel Eigenkompositionen zum Besten und verbinden gelungen Alt und Neu. Die Musiker beeindrucken mit energiegeladener Bühnenpräsenz und außerordentlicher Fingerfertigkeit; ihre Musik ist authentisch, gefühlvoll und rhythmisch.



Lady Sunshine & Mister Moon - In einer Nacht im September am Freitag, 22. September, um 20.00 Uhr

Mit der Revue „In einer Nacht im September“ treten die zwei Vollblutentertainer Elisabeth Heller und Oliver Timpe u. a. in die Fußstapfen von Marlene Dietrich und Peter Alexander. Sie interpretieren unsterbliche Gassenhauer der 20er bis 50er Jahre und bieten durch viele Einfälle, bunte Choreographien, Zaubertricks und ständige Kostümwechsel Unterhaltung auf höchstem Niveau.



Scotch & Soda - internationale Zirkus-Show der Extraklasse am Mittwoch, 4. Oktober, um 20.00 Uhr

Die australische Truppe wurde mehrmals ausgezeichnet und ist berühmt für ihren einzigartigen Mix aus Zirkus-Kunst und Gipsy-Jazz, Blechblas-Hits sowie Streich- und Zupf-Eskapaden. Einige der besten Akrobaten/Akrobatinnen und Musiker/-innen Australiens entführen das Publikum in eine surreale Welt, irgendwo zwischen Wanderzirkus, Jahrmarkt-Treiben und dem Varieté der 20er Jahre. Das Ganze ist ein zeitgemäßer, mit Leidenschaft gemachter Zirkus, in dem auch das Bewusstsein für Tradition eine große Rolle spielt.



Die Eintrittspreise für jede einzelne Veranstaltung betragen:
15,00 Euro - 12,00 Euro reduziert - 10,00 Euro Studenten

Das Herbstabo, auch als Gutschein, gibt es im Büro des Kulturhauses Karl Schönherr Schlanders, Göflaner Straße 27/B

Vormerkungen: Telefon 0473 732052 oder kulturhaus@schlanders.it

Die Veranstaltungen werden u. a. unterstützt von der Marktgemeinde Schlanders, dem Amt für Kultur der Autonomen Provinz Bozen Südtirol, der Raiffeisenkasse Schlanders, der Alperia und der Stiftung Südtiroler Sparkasse. Wir danken ihnen und allen anderen Sponsoren für ihren Beitrag zu einem abwechslungsreichen Kulturprogramm.

KVW Seniorenclub Schlanders

Kurze Rückschau und Vorschau

Vortrag: **Schmerzen an Wirbelsäule und Gelenken**

Auf Einladung des KVW-Seniorenclubausschusses unter der Leitung von Irmengard Pircher, referierte der Facharzt für physikalische Medizin im Krankenhaus Schlanders, Dr. Georg Hillebrand, zum Thema „Schmerzen an Wirbelsäule und Gelenken“.

Auf einfache und verständliche Weise erklärte er den Senioren und jüngeren Interessierten die verschiedenen Ursachen von Schmerzen. Er rief dazu auf, bei akuten und chronischen Schmerzen einen Facharzt zu kontaktieren, um die Ursachen erkennen zu können und die passende Behandlung festzusetzen.

Hillebrand befasste sich in seinem Vortrag damit, wie Schmerzen mit Hilfe der Rehabilitation und physikalischer Therapie behandelt werden können.

Laut Hillebrand ist es wichtig, sich rechtzeitig zu informieren, um vorbeugend handeln zu können, denn Schmerzen hätten immer eine unangenehme Wahrnehmung. Bewegung und die richtige Ernährung sind das Um und Auf, riet der Facharzt den Teilnehmern des Vortrages.



Schlanderserinnen und Schlanderser vor dem Restaurant Tauferberg

Ausflug: **Tagesfahrt ins Ötztal nach Niederthai**

Die zur Tradition gewordene Frühlingssfahrt führte heuer ins Horlachtal bei Umhausen in Nordtirol. Niederthai ist eine Fraktion von Umhausen und liegt auf einer Seehöhe von 1.538 Metern. Eine besondere Attraktion des Tales ist der Wasserfall „Stuibenfall“. Er ist der größte in Tirol und hat eine Fallhöhe von 159 Metern.

Das Busunternehmen „Obervinschgaureisen“ mit Robert Matzohl startete mit seinem vollbesetzten Bus von Schlanders. In Mils, in der bekannten Raststätte „Trofana Tyrol“, kehrte die Reisegruppe ein. Dann ging die Fahrt weiter ins Ötztal und nach Niederthai. Familie Falkner vom Gasthaus „Tauferberg“ begrüßte die Seniorengruppe aus Schlanders bereits am Eingang mit einem eigens verfassten Willkommtext. In diesem Gasthaus nahm die Reisegruppe an diesem Tag das Mittagessen ein. Das Frühlingserwachen mit der Blumenpracht, der Wasserfall, aber auch die Gemeinschaft und der Frohsinn schenken allen Teilnehmern viel Freude bei der traditionellen Frühlingssfahrt.

Vollversammlung mit Neuwahl des KVW-Seniorenclubausschusses

Die Vollversammlung findet am Samstag, 14. Oktober 2017, um 15.00 Uhr, im Nikolaussaal im Bürgerheim Schlanders statt. Dabei steht die Neuwahl des Seniorencubauschusses an, wofür noch Kandidatinnen und Kandidaten gesucht werden, die bereit sind, einen Teil der Freizeit für das Planen und das Organisieren von verschiedenen Angeboten für Senioren bereitzustellen.

Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit ist gefragt. Ihre Talente und Fähigkeiten können Sie gern einbringen!

Zielsetzungen und Aufgaben des KVW Seniorenclubs:

In der Gründungsurkunde des Seniorencub im Jahr 1983 sind folgende Aufgaben und Ziele festgehalten:

- Den älteren Menschen in bestimmten Situationen und Bereichen Hilfestellung anzubieten, Begegnungen zu ermöglichen und sie anzuregen, aktiv am Gesellschaftsleben teilzunehmen.
- Planung und Organisation von Angeboten für und mit älteren Men-



Irmengard Pircher und Dr. Georg Hillebrand

schen in den verschiedenen Bereichen: Dies gilt beispielsweise für Organisation von Orientierungshilfen, von Information und Hilfen auf dem sozialem Gebiet, von Hilfen zur Erhaltung und Förderung der „geistigen Beweglichkeit“ sowie von Weiterbildungsangeboten in verschiedenen Bereichen, wie Gesundheit, Religion, Umwelt

und Politik. Daneben werden auch immer wieder Wanderungen, Kegelpartien, Kartenspiele, Turneinheiten und Ausflüge als Freizeitangebote organisiert.

Dieses Betätigungsfeld könnte noch erweitert und den Bedürfnissen der heutigen Zeit angepasst werden. Überlegen Sie sich, ob Sie im Ausschuss mitarbeiten möchten. Sie

könnten dadurch die KVW-Seniorenarbeit in Schlanders mitgestalten und bereichern.

Denn im Einsatz für Mitmenschen erlebt der Mensch tiefste Sinnerfüllung! Gern können Sie sich bei einem amtierenden Ausschussmitglied melden.

Der KVW-Seniorenclubausschuss

Kulturfahrt „Die Steine erzählen“

Gianni Bodini, der Leiter der Kulturfahrt nach Riva del Garda, Pontremoli in der Lunigiana und in die Val Camonica, konnte durch seinen Enthusiasmus für die Vorgeschichte, und vor allem die „langen Steine“, die Teilnehmer/-innen für die Menhire und die Felszeichnungen voll begeistern.

Am letzten Wochenende im Juni fuhren Interessierte aus Kortsch und Schlanders, aber auch aus dem ganzen Vinschgau, von Reschen bis Naturns, mit der von den Bildungsausschüssen Kortsch und Schlanders organisierten Kulturfahrt nach Ober- und Mittelitalien, um die Menhire oder Stelen der Etschtal- und der Lunigianagruppe zu besichtigen. Durch die große Begeisterung von Gianni Bodini wurde es für alle eine unvergessliche Fahrt. Im Museum in Riva sahen wir Menhire, wie wir sie kennen und wie sie in der St.-Nikolaus-Kirche in Latsch und in der „Ka-



pelle“ der Bibliothek Schlandersburg ausgestellt sind. Es sind dieselben Zeichnungen mit den Gürteln und den Dolchen für die „männlichen“, den Schals und dem Halsschmuck für die „weiblichen“ Menhire. Ganz anders sind die Steindokumente im Museum von Pontremoli. In der Lunigiana wurden 82 Menhire gefunden, eine Gruppe von neun Menhiren im Wald, zudem eine Gruppe von sieben Steinen, zwei männlichen mit den obligaten Dolchen und fünf weiblichen mit den hervorgehobenen Brüsten. Die Stelen der Lunigianagruppe unterscheiden sich von denen der Etschtalgruppe, da sie Arme und Hände aufweisen und manchmal auch Füße. Gianni Bodini ist ausgerastet vor Freude und Be-

geisterung beim Anblick dieser Figuren. Auf dem Rückweg konnten wir noch die Felszeichnungen der Val Camonica bewundern, die aus der Eisenzeit stammen und wohl die 1.000 Jahre vor Christus erfassen. Es sind im Ganzen 300.000 Figuren, Menschen und Tiere, 200.000 von ihnen sind beschrieben. Unsere Gruppe machte Fotos, um sich noch lange daran zu erfreuen und wer weiß, vielleicht findet der eine oder andere einen Menhir oder andere prähistorische Zeichen. Auch die Landschaft mit den vielen Kastanienbäumen, die gerade in schönster Blüte standen, und den sanften Hügeln des Apennin war sehenswert.

Christine Holzer

FUCHS AG SPA
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

**Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet**

Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it

Theatergruppe Kortsch

Die Anfänge des organisierten Kortscher Theaterlebens gehen auf das Jahr 1924 zurück, als nach der Gründung der Musikkapelle deren Ausgaben durch Theaterspielen ausgeglichen wurden. Aufführungsort war damals der sogenannte Musitempel. Mit dem Bau des neuen Hauses der Dorfgemeinschaft trennte sich das Theater 1986 freundschaftlich von der Musikkapelle und ging als Theatergruppe Kortsch eigene Wege. Auch das Spielgut änderte sich. Früher wurden Lustspiele und Bauern Dramen auf die Bühne gebracht. Als Konrad Lechthaler 1975 die Spielleitung übernahm, wurde zunehmend anspruchsvollere Theaterliteratur gespielt. Vor allem die Stücke von Josef Feichtinger, der zum Hausautor der Bühne wurde, verhalfen ihr zum Sprung vom klas-



sischen zum modernen, kritischen Volkstheater. Dabei wurden etliche, neue Wege in Dramaturgie, Inszenierung, Bühnenbau, Beleuchtung, Einsatz von Musik und Tönen eingeschlagen, die auch landesweit Beachtung finden. Beim Neubau des Karl-Schönherr-Theaters und dessen Ausstattung wurden die Erfahrungen und die Bedürfnisse der Theatergruppe mit eingebracht. Die

Zusammenarbeit mit auswärtigen Regisseuren, neuen Spielern, Schulen, Musikgruppen und dem Theaterverein Schlanders bringen immer wieder sehenswerte Leistungen hervor und bezeugen das hohe Niveau und die Offenheit des Vereins. An die 40 Mitglieder bilden das Herzstück des Vereins, bei dem auch neue Interessierte herzlich willkommen sind.

Tierschutzverein Vinschgau

Der „Tierschutzverein Vinschgau“ ist im Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen eingetragen und zählt knapp 200 Mitglieder. Vorsitzende ist Anita Pichler aus Latsch. Ihre Stellvertreterin und Ansprechperson für die Sektion Schlanders ist Ellen Schuster. Bereits seit elf Jahren setzen sich freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Tiere ein, zeigen Missachtungen von Tierschutzgesetzen auf, helfen bei der Suche von vermissten Tieren, unterstützen bei zu vermittelnden Tieren und pflegen jährlich ungefähr 100 verwaiste oder kranke Katzenwelpen sowie verunfallte Haus- und kleine Wildtiere, wie z. B. Igel. Sehr zeit- und kostenintensiv ist vor allem das Einfangen

und Kastrieren der frei lebenden Katzen, die es aufgrund des Aussetzens von Katzen in Obstwiesen und der unzureichenden Kastrationen von Haus- und Hofkatzen zur Genüge gibt. Um ein unkontrolliertes Vermehren und damit verbundenes Leid zu verhindern, wurden bis dato im Gemeindegebiet von Schlanders ca. 450 freilebende Katzen zur Kastration gebracht. Ein besonderes Anliegen ist es dem Verein, die Bevölkerung für die Belange der Tiere und ihre Bedürfnisse zu sensibilisieren. In diesem Sinne hat der „Tierschutzverein Vinschgau“ bereits verschiedene Infokampagnen organisiert und Tierschutzunterricht an Schulen durchgeführt. Für weitere Fragen und Anliegen

rund um Tiere kann die Tel. 333 5418810 kontaktiert werden.

TIER SCHUTZ VEREIN
V I N S C H G A U



Das Informationsbüro Schlanders-Laas

Umgeben von Kapuzinerkirche, avimundus, am westlichen Beginn der Fußgängerzone freuen wir uns, im Herzen der Kulturregion Vinschgau eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit leisten zu können. Seit 2002 besteht der fusionierte Tourismusverein der Gemeinden Schlanders und Laas. Aktuell unterstützen uns 146 Mitglieder aus Beherbergung, Gastronomie, Handel, Landwirtschaft, Dienstleistung, Handwerk, Freiberufler, Gönner - Zusammenhalt und der Einsatz für die lokale Wirtschaft sind das A und O. Das Team bilden Melanie Längerer und Brunhilde Kofler im Büro Schlanders, Roman Pircher im Büro Laas und Stefan Proserpio im Außendienst, der sich u. a. um die Pflege und Instandhaltung der Wanderwege im Gemeindegebiet Schlanders kümmert. Präsident Karl Pfitscher leitet die Geschicke des Vereins.

Unsere wichtigste Aufgabe ist die Betreuung der heimischen Bevölkerung - allen voran der Schlanderser Bürger - und der Gäste mit Auskünften zu Bewegung & Natur, Kultur & Kunst, Verkosten & Genießen sowie Veranstaltungen.

Die Koordination des Wochenprogramms, Organisation der Sommer-Abendkonzerte, des Weihnachtsmarkts, der gemeinsamen Veranstaltungen wie Balance, LAN-

GERfreitag, Live-Musik-Abende, Schlanderser Apfeltage und Sternstunden, die Erstellung von Informationsmaterial, die Pflege der Website und Social-Media-Kanäle zählen zu den weiteren Tätigkeiten. Unser Motto: wenn wir als Einheimische alle zusammenschauen und uns wohl fühlen, dann können die Gäste den Aufenthalt einfach nur genießen.

www.schlanders-laas.it



Stefan Proserpio, Melanie Längerer, Karl Pfitscher, Brunhilde Kofler

Die VKE-Sektion Schlanders

Das Recht der Kinder auf Spiel und Spielplätze: Das ist das ureigene Anliegen des Vereins für Kinderspielplätze und Erholung, kurz VKE.

Am 4. April 1995 ist die VKE-Sektion Schlanders gegründet worden und ist seitdem das Sprachrohr für Kinder, Jugendliche und Familien und leistet kontinuierlich wertvolle pädagogische Arbeit. 20 Schlanderser Frauen haben damals - vor 22 Jahren - die landesweit fünfzehnte VKE-Sektion gegründet. Die Vorsitzende Erna Kaserer und die Stellvertreterin Monika Plangger bildeten zusammen mit Edith Gögele, Thea Rechenmacher, Margot Pirhofer, Sybille Recla und Monika Wunderer den ersten Ausschuss und holten erstmals den VKE-Spielbus nach Schlanders. Mit 70 Mitgliedern ist man damals gestartet, die Zahl ist kontinuierlich nach oben geklettert. Heute zählt die VKE-Sektion Schlanders die stolze Zahl von rund

120 Familien als Mitglieder. Sieben engagierte Mütter - Karin

Brugger, Heike Fleischmann, Petra Koch, Sarah Patscheider, Sarah Wegmann, Tanja Mitterhofer und Angelika Alber bilden den derzeitigen Ausschuss und betreuen ein Angebot, wo Begegnung, Bereicherung und Förderung im Mittelpunkt steht. Das Kinderfest Radau in der Matscher Au zählt jedes Jahr zum Höhepunkt im Tätigkeitsprogramm. Dazu gesellen sich kreative, Musik- und Bewegungsangebote, die sich nach den Bedürfnissen von Kindern und Eltern richten, zum Beispiel: Spielgruppe, Tauschmarkt, Kinderkino, Faschingsfeier, Spielplatzfeste und vieles mehr.



Kundt und zu wissen sei gefiegt

Alte Urkunde bringt Licht in die Geschichte des Zahlwaaes

Dem Bild- und Dokumentarchiv Schlanders wurde von Gertraud Schgör eine alte Urkunde aus dem Jahr 1614 übergeben, welche die Wasserteilung des Schlandraunbachs zwischen den Gemeinden Schlanders und Kortsch auf 17 Pergamentseiten genau beschreibt. Nachdem lange Zeit zwischen beiden Dörfern erbittert gestritten wurde, einigte man sich im Jahr 1614 auf eine Teilung des spärlichen Frühjahrswassers im Verhältnis von 1:1. Der Vertrag wurde im Mai 1614 von den Gemeindevertretern unterzeichnet und hatte seither auf "weltewige" Zeiten Gültigkeit. Es kam später aber trotzdem immer

wieder zu Streitigkeiten, vor allem wegen der Schäden, die durch Waalausbrüche entstanden. Über diese Wasserstreitigkeiten am Schlandraunbach, und vor allem auch über die Benachteiligung der Sonnenberger, hat Klaus Fischer im zweiten Band des Dorfbuches von Schlanders geschrieben. Die Teilungsschleuse im Schlandraunbach beim Schupfer Hof war bis im Jahr 1973, also über 350 Jahre in Betrieb. In diesem Jahr wurde das Wasser dann hinter dem Mühlhöfel in Druckrohre geleitet und der obere Zahlwaal und die "Schwöll" sind verfallen. Die Forstverwaltung hat die Schleuse vor einigen Jahren als



Im Frühjahr 1973 wurde der Zahlwaal das letzte Mal eingekehrt



Johann Gruber kehrt das letzte Mal das Wasser in den Zahlwaal ein
Fotos: Franz Thomann



Erste Seite der Urkunde

Kulturdenkmal wieder instand gesetzt. Sie erinnert uns an die Mühlen unserer Vorfahren, das kostbare Wasser für die Bewässerung der Felder zu sichern.

Die ältesten noch erhaltenen Urkunden zum Zahlwaal stammen aus den Jahren 1443 und 1482, in denen die Holzbezugsrechte für die Kandl und das Waalerhaus am Sonnenberg geregelt wurden.

Schuhplattler aus Dreizehnlinden

kommen nach Schlanders

Heino Felder aus Dreizehnlinden in Brasilien, wo im Jahre 1933 mit dem Tiroler und Österreichischen Landwirtschaftsminister Andreas Thaler Tiroler Landsleute aus Nord-, Süd- und Osttirol eben nach Dreizehnlinden ausgewandert sind, organisiert in ganz Europa Auftritte der Schuhplattler aus Brasilien mit Südtiroler Wurzeln. Sie sollen dabei Land, Kultur und Brauchtum ihres Herkunftslandes besser kennenlernen.

Im nächsten Jahr wird die Schuhplattlergruppe „Lindental von Treze Tilias“ (Dreizehnlinden) auch in Schlanders auftreten. Die Idee kam heuer im Februar, als vom Verein „(Süd)Tirol-Brasil“ einige Teilnehmer unter der Führung von Obmann Karl Pfitscher auf Besuch in Dorf Tirol, Dreizehnlinden und Nova Trento bei den ausgewanderten Tirolern in Brasilien waren. Vor kurzem traf Heino Felder mit Karl Pfitscher, dem



V.l.n.r.: Karl Pfitscher, Heino Felder und Melanie Längerer vom Tourismusverein Schlanders-Laas

Präsidenten des Tourismusvereines Schlanders-Laas, und der Mitarbeiterin Melanie Längerer in Schlanders zusammen, um den Auftritt der Schuhplattler aus Dreizehnlinden vorzubereiten. Die Gruppe von rund 20 Personen ist 2018 in Österreich und auch in Tirol auf Tournee. Als Termin für den Auftritt wurde der 1. August 2018 und als Ort der Musikpavillon am Plawennplatz in Schlanders festgelegt.

Konzertreise in den hohen Norden

Das Pfingstwochenende 2017 bot sich an, den lang gehegten Wunsch des MGV-Männergesangsvereines Schlanders nach einer Konzertreise in den hohen Norden Wirklichkeit werden zu lassen. Die Sänger erreichten die Hauptstadt Helsinki, die ihnen bei einer Stadtführung gezeigt wurde und besichtigten gemeinsam mit ihrer Chorleiterin Sibylle Pichler bei Eiseskälte die Innenstadt, die Uspenski Kathedrale, Sitz des orthodoxen Bischofs, den offenen Bauern- und Fischmarkt am Hafen sowie die typische Kaufhalle, in der sie bei einem guten Bier einige Tiroler Lieder zum Besten gaben. Dafür ernteten sie schallenden Applaus.

Am Nachmittag des zweiten Reisetages brachte die Fähre mit dem Namen Megastar die Reisegruppe nach Tallinn (ehemals Reval), die Hauptstadt der baltischen Republik Estland. Diese herrliche Stadt mit dänischer, deutscher und russischer Geschichte ist besonders bekannt durch ihre intakte Altstadt, welche die Charakteristik der deutschen

Städte im Hansebund beibehalten hat. Die Bauten und Häuser zeugen von den Handelstätigkeiten bekannter deutscher Kaufmannsfamilien, die sich in Verbindung zwischen Ost und West im Baltikum niedergelassen hatten.

Der Männergesangsverein Schlanders hatte sich mit dem russischen Frauenchor „Maria“ aus St. Petersburg zu einem gemeinsamen Konzert verabredet. Das Konzert fand im Weißen Saal der „Tallinna Filharmonia“ statt.

Die Reiseleitung hatte für den Sonntag eine Stadtrundfahrt mit diversen Besichtigungen eingeplant, u. a. auch auf die Sängerbühne am Stadtrand von Tallinn. Die um 1960 erichtete gigantische Sängermuschel

bzw. Sängerbühne gibt auf über 40 Rängen ca. 15.000 Sängern Platz und besticht neben der architektonischen Form durch eine hervorragende Akustik.

Dass das Singen im hohen Norden geschätzt wird, haben die Schlanderser Sänger selbst erleben dürfen: als sie auf den Treppen des Barockschlosses Kadriorg (Katharinenthal) das „Südtiroler Weinlied“ anstimmten, antwortete ihnen aus dem Publikum ein gemischter dänischer Chor mit einem traditionellen skandinavischen Lied. Ein Beweis, dass Singen verbindet und ein krönender Abschluss einer herrlichen Sängerreise in den hohen Norden.

MGV

Im Schlosspark Kadriorg-Tallinn



„I mecht gebraucht wearn“

Einweihung des Missionar-Luis-Helfer-Platzes in Vetzan



V.l.n.r.: Diakon Wolfgang Penn, Msgr. Stephen Mudoola, Dekan Josef Mair, Don Joseph Mpala, Josefsmissionar Ludwig Lochmann

Am 16. Juli feierten die Vetzaner das Patrozinium der Hl. Margareth, dies ist immer ein wichtiges Ereignis im Kirchenjahr. In diesem Jahr kam noch ein weiterer Höhepunkt dazu. Nach dem Festgottesdienst und der Prozession wurde der neue Dorfplatz gesegnet und auf den Namen „Missionar-Luis-Helfer-Platz“ eingeweiht. Unser geschätzter Dekan Josef Mair leitete den Gottesdienst sowie die Prozession und weihte anschließend den Platz ein. Der Generalvikar der Diözese Jinja und frühere Assistent von Luis Helfer, Msgr. Stephen Mudoola, reiste extra aus Uganda an, um den Feierlichkeiten beizuwohnen. Der aus Vetzan stammende Missionar war eine wichtige Persönlichkeit im Dorf.

Luis Helfer wurde 1936 geboren und wuchs in Vetzan auf. Er besuchte das Johanneum in Dorf Tirol und die Priesterseminare in Trient, Brixen und Mill Hill/London. Er trat den St.-

Josefs-Missionaren bei und wurde 1961 in Mill Hill zum Priester geweiht. Danach absolvierte er in Rom ein Philosophiestudium und war seit 1964 in Uganda (Afrika) tätig. Dort errichtete er zwei neue Pfarreien, wobei eine Pfarrei in Uganda sehr groß ist, so kann man sie etwa mit dem ganzen Vinschgau vergleichen. Helfer baute viele Schulen und Kirchen, ein Krankenhaus und sorgte dafür, dass die Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser bekamen. Er setzte sich überall da ein, wo er gerade gebraucht wurde.

In einem Interview von 2007 sagte Helfer: „Es isch sicher nit die Abenteuerlust gwesen oder dass i hon wellen fremde Länder sehen. Priester hon i schon olleweil gwelt wearn. Ober i hon mr gedenkt, in ondere Länder brauch man mi vielleicht mear als in der Heimat; und i mecht gebraucht wearn!“ Luis Helfer verstarb am 31.12.2014.

Zu Beginn der Hl. Messe begrüßte die Pfarrgemeinderats-Vizepräsidentin Monika Bleimschein alle Anwesenden und sagte über den Missionar: „Er wäre sicher gerne am neuen Dorfplatz auf einem Bankl gesessen, mit seiner Pfeife in der Hand, um sich mit Dorfbewohnern und Gästen zu unterhalten.“ Sie wünsche sich, dass der Platz zu einem Ort wird, an dem die Dorfgemeinschaft gelebt und gepflegt wird. Für Helfer war die Dorfgemeinschaft immer wichtig und jährlich verbrachte er seinen Heimaturlaub hier. So erzählen einige Vetzaner im persönlichen Gespräch, was der Luis alles getan habe für das Dorf: schon als Student und als junger Priester trommelte er immer die Leute vom Dorf zusammen, unternahm mit ihnen Wallfahrten und Ausflüge, oft



Dekan Josef Mair und Msgr. Stephen Mudoola



V.l.n.r.: Bürgermeister Dieter Pinggera, Dekan Josef Mair und Msgr. Stephen Mudoola

verbrachte er den ganzen Sonntagnachmittag mit den Kindern und Jugendlichen beim Spielen, Eislaufen und Ähnlichem. Auch die Samstags widmete er den jungen Vetzanern und zusammen sangen und musizierten sie den ganzen Tag. Er war die Ruhe selbst und schaffte es immer wieder, die Leute aus dem Dorf zusammenzubringen, so erinnern sich die Vetzaner gerne an ihren Helfer Luis zurück.

In seiner Rede zur Einweihung des Platzes erklärte der Bürgermeister Dieter Pinggera, der Wunsch der Vetzaner für die Platzbenennung zeige, wie sehr Luis Helfer auch in seiner Missionstätigkeit immer mit Vetzan verbunden blieb und die Vetzaner mit ihm verbunden blieben.

Auch Msgr. Mudool richtete einige Worte an die Festgemeinde und erzählte: „Luis Helfer hat mit seinem Wirken das Leben von so vielen Menschen in Afrika verbessert. Er war ein wahrer Missionar, er hat nie etwas für sich selbst zurückbehalten und wenn er nichts geben konnte,

dann nur, weil er selbst nichts hatte.“ Er habe ein sehr einfaches Leben geführt, er liebte es Priester zu sein und hatte ein großes Herz für die Ärmsten, seine Türen waren immer offen für jeden und auch viele Priester kamen zu ihm, um Hilfe zu suchen, so erzählte Stephen Mudoola im persönlichen Gespräch, den eine tiefe Freundschaft mit Helfer verband.

Der Missionar Luis Helfer pflegte zu sagen: „Mein Name hat mein Leben vorprogrammiert: Ich bin ein Helfer.“ Und so hat der neue Vetzaner Dorfplatz mit seinem Namen auch eine große Bedeutung bekommen, die gleichzeitig ein Auftrag an die Bevölkerung ist. Ich wünsche uns Vetzanern, dass wir uns den Helfer Luis als Vorbild nehmen, um zu „Helfern“ zu werden und jedem mit offenem und liebevollem Herzen begegnen können. *ht*



Diensthabende Apotheken

Sa. 29.07. - So. 30.07

Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136

Prad/Prato, Tel. 0473 616144

Sa. 05.08 - So. 06.08.

Laas/Lasa, Tel. 0473 626398

Partschins/Parcines

Rabland/Rablà, Tel. 0473 96773

Sa. 12.08. - So. 13.08. - Di. 15.08.

Schlanders/Silandro, Tel. 0473 730106

Graun/Curon, Tel. 0473 632119

Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

Sa. 19.08. - So. 20.08.

Latsch/Laces, Tel. 0473 623310

Mals/Malles, Tel. 0473 83113

Sa. 26.08. - So. 27.08.

Kastelbell/Castelbello, Tel. 0473 727061

Schluderns/Sluderno, Tel. 0473 615440

Sa. 02.09. - So. 03.09.

Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136

Prad/Prato, Tel. 0473 616144

Sa. 09.09. - So. 10.09.

Laas/Lasa, Tel. 0473 626398

Partschins/Parcines

Rabland/Rablà, Tel. 0473 96773

Sa. 16.09. - So. 17.09.

Schlanders/Silandro, Tel. 0473 730106

Graun/Curon, Tel. 0473 632119

Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

Sa. 23.09. - So. 24.09.

Latsch/Laces, Tel. 0473 623310

Mals/Malles, Tel. 0473 83113

Sommerausflug der Seniorenvereinigung

Ortsgruppe Kortsch

Am 21. Juni 2017, haben sich rund 40 Seniorinnen und Senioren auf dem Kirchplatz in Kortsch zu ihrem Sommerausflug getroffen. Ein Reisebus brachte die Gruppe nach Feldthurns. Während der Fahrt be-

grüßte der Obmann Josef Raich die Teilnehmer. Dann wurden ein Reise- und ein Seniorengebet vorgelesen. Kurz vor Klausen begann die gebürtige Feldthurnserin Berta ihre Erklärungen über die umliegenden

Ortschaften und über ihr Heimatdorf Feldthurns. Nach der Ankunft gab es eine Kaffeepause, dann trafen sich alle vor dem „Schloss Velthurns“. Das Schloss war die Sommerresidenz der Fürstbischöfe von Brixen und ist heute im Besitz des Landes. Im ersten Stock steht ein „Hammerflügel“, der Vorläufer des heutigen Klaviers. Das zweite Stockwerk war der Wohnbereich der Fürstbischöfe. Voller Eindrücke ging die Reise weiter bergaufwärts nach Schnauders, wo es beim „Obermoserhof“ ein hervorragendes Mittagessen gab. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Bischofsstadt Brixen ging die Fahrt Richtung Biergarten der Brauerei Forst. Kurz vor der Ankunft in Kortsch bedankte sich der Obmann beim Busfahrer für die angenehme Fahrt.



„Progetto VolLei Camp“ in Schlanders

Zum ersten Mal wurde im Vinschgau das „VolLei-Camp“ abgehalten. Dieses endete mit einer schönen Erfahrung für die Sektion Volleyball des ASC Schlanders. Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Argentario Volley Trient verwirklicht. Insgesamt nahmen 63 Mädchen aus neun Regionen Italiens, von Sizilien bis Südtirol teil. 21 Volleyballerinnen waren Teil der Schlanderser Sektion. Vom 2. bis 7. Juli fanden intensive Trainingseinheiten, unter der Führung von Maurizio Moretti, einem international bekannten Volleyballtrainer, statt. Bei den Trainingseinheiten fanden die neuesten Methoden des Volleyballs Anwendung. Das OK-Team, das über einen Monat dieses Sportevent vorbereitete, erhielt zahlreiche Komplimente,

Lob und Anerkennung. Die Sportanlagen, das Schwimmbad mit Beachplätzen und die Marktgemeinde Schlanders sowie die Hotels Goldener Löwe und Goldene Rose ermöglichten den Mädchen mit Familien und Trainern einen angenehmen Aufenthalt.

Für das gute Gelingen des Camps „VolLei“ 2017 möchten sich das OK-Team und die Sektion Volley des ASC-Schlanders bei der Gemein-

de Schlanders, dem Schwimmbad Schlanders, Firma Zwick, Obstgenossenschaft GEOS, Milchhof Meran, Verwaltung des Kulturhauses, dem Oberschulzentrum, der Mittelschule, Yoseikan-Budo, dem Alpenverein sowie dem Verantwortlichen der Matscheraus und der Freizeitbar bedanken. Wer weiß, ob Schlanders nicht wieder einmal Treffpunkt für Volleyballerinnen aus ganz Italien wird. *sg*



Rückblick auf die abgelaufene Meisterschaft

Die Sektion Fußball des ASC Schlanders/Raiffeisen blickt auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück.

Die erste Mannschaft beendete die Saison in der 1. Amateurliga auf dem herausragenden 5. Tabellenplatz mit 40 erzielten Punkten. Dies bedeutet das beste je erreichte Ergebnis in der Vereinsgeschichte des ASC Schlanders/Raiffeisen. Der zu Beginn für einige als zu groß eingeschätzte Kader wurde letztlich notwendig gebraucht und es kamen alle Spieler zum Einsatz. Unterstützt wurde die Mannschaft von Rainer Dengg immer wieder von den Juniorenspielern, wenn Not am Mann war.

Trotz Verletzungspech (Manuel Raffener, Benjamin Kristler, David Gallina, Joachim Wieser, Fabian Lechthaler, Hans Zangerle) hielt die Mannschaft bis zum Schluss zusammen und erreichte letztlich das sich selbst gesteckte Ziel mit den 40 Punkten. Besonders die Spiele gegen die höher eingeschätzten Konkurrenten aus Meran und Terlan konnten heuer ausgeglichen gestaltet werden und mit etwas Glück wären dort noch mehr Punkte möglich gewesen.

In den Derbys gegen den späteren Meister aus Latsch erkämpfte man sich jeweils ein verdientes Unentschieden, während die beiden Spiele gegen den letztlichen Absteiger aus Kastelbell gewonnen wurden. Mit insgesamt zehn Siegen, zehn Unentschieden und nur sechs Niederlagen in der abgelaufenen Meisterschaft kann man sagen, dass man endlich richtig in der 1. Amateurliga angekommen ist und das Konzept der Sektion Fußball des ASC Schlanders Früchte trägt: Mit so vielen einheimischen Spielern wie möglich und das Heranführen von eigenen jungen Talenten die Liga aufzumischen und weiterhin vorne mitzuspielen.

Ein besonderer Dank gebührt dem scheidenden Trainer Rainer Dengg. Zenga hat den Verein und besonders den Spielern in den letzten beiden Jahren sehr vieles beige-

Taufers. Am Freitag, 2. Juni, wurde dann dieses in Lana vor einer beeindruckenden Zuschauerkulisse leider mit 2:1 verloren. Ein trotzdem nicht hoch genug einzuschätzen-



bracht und einen großen Schritt nach vorne gebracht. Besonders seine taktischen Fähigkeiten, seine Kenntnisse des jeweiligen Gegners und das interessante und abwechslungsreiche Training werden positiv in Erinnerung bleiben. Zenga hat die Zusage für die fortführende Trainerausbildung des DFB in Unterhaching erhalten und wird diese heuer wohl abschließen.

Die Junioren unter dem Erfolgstrainer Francesco Incontri sind nach einer unglaublichen Saison mit nur zwei Niederlagen und einem Torverhältnis von 44 geschossenen zu 34 erhaltenen Toren Meister geworden. Mit einem 4-Punkte-Vorsprung vor dem Rivalen aus Latsch gewann man die Meisterschaft und qualifizierte sich somit für das Landesmeisterschaftsfinale gegen Sand in

der Erfolg für die jungen Fußballer aus Schlanders. Gar einige aus dieser Mannschaft wird man sicherlich schon bald in der Kampfmannschaft jeden Sonntag in der Meisterschaft der 1. Amateurliga sehen.

Bilancio positivo

per la scuola trilingue

Il bilancio dell'anno scolastico 2016/2017 è stato veramente positivo per la scuola trilingue di Silandro. Infatti, oltre al percorso curricolare, diversi sono stati i progetti e le attività attuate che hanno coinvolto gli alunni della primaria e della scuola media. Tra i più rilevanti quello della continuità verticale con la scuola dell'infanzia e media. Significativo è stato anche il gemellaggio con la prima classe Montessori in lingua tedesca. Sempre gli scolari della primaria hanno partecipato con i bambini della scuola dell'infanzia "Il Grillo Parlante" alle ricorrenze di San Martino, San Nicolò e Carnevale. I bambini della prima e della seconda classe, insieme ai bambini frequentanti l'ultimo anno della scuola dell'infanzia, si sono incontrati ogni lunedì dove hanno svolto diverse attività di labo-



ratorio didattico. Gli scolari di terza, quarta e quinta insieme a quelli delle medie hanno partecipato al progetto "L'ambiente ed io" visitando il biotopo di Prato allo Stelvio. Con i ragazzi della scuola media tedesca sempre nell'ambito del progetto ambiente hanno visitato il centro di riciclaggio di Silandro e in biblioteca con l'ausilio di Susanne Hofer hanno intrapreso delle attività inerenti al rispetto della natura e del suo ecosistema. Inoltre i ragazzi hanno anche aderito al corso di lettura estiva e partecipato all'iniziativa "Regala un quadro all'ospedale". E ancora si sono recati a Toscolano Maderno dove hanno mostrato grande interesse per il rinomato "Museo della carta." Durante l'anno è stato anche

effettuato un progetto di musica con il maestro Roberto Federico.

La scuola trilingue di Silandro, unica in Val Venosta, già da diversi anni, si avvale con ottimi risultati dell'insegnamento veicolare che consiste nello svolgere progressivamente alcune discipline in tedesco e in inglese. Per la sua caratteristica trilingue nella scuola sono iscritti anche bambini di famiglie di lingua tedesca. Infatti con questa tipologia di scuola tutti gli alunni durante il percorso scolastico, che va dalla primaria alle medie, possono tranquillamente acquisire delle buonissime competenze linguistiche per poter affrontare in modo ottimale la scuola superiore sia quella in lingua italiana che quella in lingua tedesca. dg

100 voci per Amatrice e...

Nel caratteristico cortile della biblioteca di Silandro ha avuto luogo la presentazione del libro "100 voci per Amatrice e... Parole ed immagini" curato dalla professoressa Santa Vitturi. Un volume antologico che raccoglie poesie, testi narrativi, fotografie e disegni, pensato ed attuato come gesto concreto di solidarietà a favore delle vittime del terremoto che ha colpito l'Italia centrale nello scorso agosto. Tanti sono gli autori che hanno contribuito alla realizzazione di questa opera "autotassandosi" per sostenere la ricostruzione della Biblioteca di Amatrice. L'iniziativa è stata organizzata dalla Fondazione UPAD sezione di Silandro con il patrocinio del comune del capoluogo venostano, che è stato rappresentato dall'assessore alla

cultura Dunja Tassiello. Durante la serata ha illustrato le varie attività benefiche che ha attuato e tuttora sta portando avanti a favore delle popolazioni colpite da calamità naturali. Il suo obiettivo principale è quello di comunicare costantemente con persone che operano in loco in modo che i fondi donati vengano effettivamente impiegati per gli scopi prefissati. Presente alla serata anche la poetessa silandrese Giovanna Azzarone che già da tempo è in stretto contatto con Santa Vitturi ed ha collaborato alla realizzazione del libro "100 voci per Amatrice e..." con quattro bellissime poesie. Durante la manifestazione Santa Vitturi ha consegnato a Giovanna Azzarone il premio internazionale di letteratura, fotografie e arti figurative "Cre-

attività Itinerante" premio speciale "Felice Cappelluti per la poesia in lingua straniera" per l'opera "Ich will mein Leben zurück" (Voglio indietro la mia vita). La serata è stata allietata dalla musica del noto cantante Marco Diana. Un caloroso ringraziamento va agli sponsor. dg





MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Grande festa

del paese 2017!

Venerdì 28 e sabato 29 luglio 2017 avrà luogo la grande festa del paese. Si festeggerà con un programma musicale molto vario e un programma di contorno straordinario.

Si informano i gentili confinanti, i commercianti e gli albergatori nell'area della festa, che dalla mattina di venerdì 28 luglio alla sera di domenica 30 luglio le strade nel centro di Silandro verranno chiuse, in tutto o in parte. I confinanti possono parcheggiare le loro macchine gratuitamente nel parcheggio "Schwalt" P6 oppure nel garage "Grundbuch" P5, mettendo ben visibile sulla macchina il proprio permesso di transito per la zona pedonale. Gli organizzatori invitano tutti i cittadini a partecipare e ringraziano in anticipo per la comprensione e la collaborazione. Per ulteriori informazioni:

www.silandro.it/marketing

Informazione

del Consiglio degli anziani

L'orario di ricevimento del Consiglio degli anziani non avrà luogo nei mesi di luglio e agosto 2017.

Chiusura

uffici comunali

Gli uffici comunali rimangono chiusi lunedì 14 agosto 2017, con eccezione dell'ufficio Anagrafe e ufficio Stato civile nell'edificio intermedio.



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

durante la riunione del Consiglio comunale del 27 aprile è stato approvato il **conto consuntivo 2016**, con un **avanzo di amministrazione** di circa 5,1 Mio Euro documentato. Un importo così elevato è da ricondurre principalmente alla nuova normativa per l'armonizzazione dei sistemi contabili e degli schemi di bilancio. La conseguenza è stata che,

nella seduta del Consiglio comunale del 29 giugno, è stata approvata una variazione di bilancio di 7,9 Mio Euro; 3,6 Mio riguardano il bilancio corrente e 4,3 Mio gli investimenti. Per quanto riguarda la spesa corrente, si tratta principalmente di entrate per partite di giro; dei 4,3 Mio degli investimenti circa 3 Mio Euro sono da ricondurre a nuove iscrizioni di progetti già approvati. Al momento il Comune dispone ancora di un avanzo di amministrazione di 0,5 Mio Euro.

Nei primi giorni di luglio sono arrivate a Silandro quattro **famiglie di profughi** composte da un totale di 16 persone, fra cui 7 bambini. Le quattro famiglie arrivano dal Kosovo, dalla Turchia, dall'Iraq e dalla Nigeria. A metà luglio si sono aggiunti a loro 16 giovani uomini, di cui 11 nigeriani cattolici. La situazione della gestione dei profughi al momento è estremamente tranquilla, e tutti sono soddisfatti della sistemazione. Invito tutti i cittadini di Silandro a dare il benvenuto ai nostri ospiti e a dimostrare loro ospitalità.

A fine luglio verrà presentata alla Giunta la terza fase dello **studio di fattibilità dell'areale della caserma**. In data 7 settembre questa verrà poi presentata al Consiglio. Per il 25 ottobre in concomitanza con il termine della raccolta è in programma una serata informativa alla casa della cultura su questo importante tema del futuro.

L'amministrazione si sta impegnando per accelerare l'ampliamento delle **infrastrutture per la banda larga**. Le tre zone produttive sono già attive, e per le frazioni di Corzes e Vezzano è già pronto il piano di attuazione completo e nel bilancio corrente sono già previsti dei fondi per la realizzazione delle prime fasi. Per il capoluogo Silandro abbiamo previsto due grandi progetti con una previsione di costi di 1,76 Mio Euro e 0,9 Mio Euro. Per questi due obiettivi la Giunta ha già messo a bando la progettazione. Sono importi molto alti, ma siamo convinti che l'investimento in questa infrastruttura avveniristica sia di fondamentale importanza.

Dieter Pinggera, sindaco

Wir spenden pro eingezahlte
1000 € je 1 € an das Projekt
„**Sauberes Wasser**
für Uganda“.

Wasser

VOBA FUND:

Investieren Sie mit uns
verantwortungsvoll und nachhaltig.

www.volksbank.it



Volksbank